



Geführte Reise

Per Rad und Schiff durch Masuren

Naturparadies Masurische Seenplatte – ein einmaligen Erlebnis



Anreise wöchentlich samstags vom

12.06. bis 04.09.2021

Rund um die Masurische Seenplatte erleben Sie bezaubernde Naturlandschaften und die Sehenswürdigkeiten einer mehr als 700-jährigen Geschichte. Gewaltige Eiszeitgletscher haben ein sanftes Hügelland mit fast 3.000 Seen geformt, die in eine abwechslungsreiche Waldlandschaft eingebettet sind. Per Rad erkunden Sie Naturreservate, in denen Biber und Störche heimisch sind, und bummeln durch die Gassen malerischer Hafenstädte. Sie sehen Burgen und trutzige Wehrkirchen, elegante Herrensitze, einsame Bauernhöfe und romantische Holzhäuser mit weißen Sprossenfenstern.

Während Sie Masuren per Rad entdecken, erwartet Sie bereits die Besatzung unseres Hotelschiffes. Sie wohnen auf der MS CLASSIC LADY, einem kleinen Passagierschiff mit Panoramarestaurant und Sonnendeck. Nach einem erlebnisreichen Radeltag genießen Sie die abendliche Stimmung der Wasserlandschaft Masurens. Vom Logenplatz an Bord erleben Sie den stimmungsvollen Sonnenuntergang oder den sternklaren Himmel. Auf der „Fünf-Seen-Route“ können Sie die zauberhafte Seenlandschaft auch einmal vom Schiff aus bewundern.

Keine lästige Quartiersuche, kein tägliches Kofferpacken und tagsüber ein unbeschwertes Radeln ohne Gepäck. So wird das Naturparadies Masurische Seenplatte zu einem einmaligen Erlebnis.

Geführte Reise

Per Rad und Schiff durch Masuren

1. Tag, Samstag: Individuelle Anreise in die Masurische Seenplatte nach Nikolaiken

(a) ...per PKW nach Masuren (Stellplatz für die Dauer der Reise reservierungspflichtig, 45 Euro/Woche)

(b) ...per Flug nach Warschau Frederic Chopin, von wo aus ab 15:00 Uhr der Bustransfer startet. Der Masuren-Shuttle fährt über den Hauptbahnhof „Warszawa-Centralna“ und via Warschauer Altstadt nach Masuren.

(c) ...per Bahn via Berlin nach „Warszawa-Centralna“. Ab 16:00 Uhr Transfer mit dem Masuren-Shuttle via Altstadt nach Masuren.

2. Tag, Sonntag: Nikolaiken – Lucknainer See – Nikolaiken (ca. 20 km)

Nach dem Frühstück erfolgen Tourbesprechung und Radausgabe. Danach machen Sie eine Erkundungstour, die Sie u. a. ins Zentrum von Nikolaiken führt. Die Kleinstadt gilt als schönster und beliebtester Ferienort Masurens. Vom Marktplatz aus sehen Sie das Wappentier Nikolaikens, die Sagengestalt des „Stinhengst“, der unter einer Brücke angekettet im Wasser liegt. Am Nachmittag geht es weiter zum Lucknainer See. Der kleine See, der im Masurischen Biosphären Reservat liegt, ist Brutgebiet für viele seltene Wasservögel und vor allem bekannt für die großen Scharen von Höckerschwänen. Von einem Aussichtspunkt genießt man den Blick auf dieses Vogelparadies in einer unberührten Naturlandschaft.

3. Tag, Montag: Nikolaiken – Popielno – Wejsuny – Kamien – Nikolaiken (ca. 35 km)

Morgens unternehmen Sie eine Radtour zur Fähre von Wierzba und setzen auf der andere Seite den Weg per Rad fort. Im nahen Popielnen

besuchen Sie eine biologische Station, die zur Rückzüchtung des urzeitlichen Tarpan-Pferdes eingerichtet wurde. Auf der umliegenden Halbinsel werden die Tiere ausgewildert, so dass man in den lichten Wäldern mit etwas Glück eine kleine Herde entdeckt. Die Weiterfahrt nach Kamien führt über Wejsuny [Weissuhnen], ein altes, ostpreußisches Dorf mit hübscher Kirche im Ordensstil und schönen alten Holzhäusern, die teilweise über 100 Jahre alt sind. An der Schleuse von Guzianka vorbei setzen Sie die Radtour um den Beldahnsee herum fort bis nach Kamien, wo die MS CLASSIC LADY bereits auf Sie wartet. Genießen Sie die Schifffahrt über den Beldahnsee vom Logenplatz auf dem Sonnendeck.

4. Tag, Dienstag: Nikolaiken – Rhein – Wolfsschanze – Wilkasy (ca. 50 km)

Der Tag beginnt mit einer Schifffahrt Richtung Rhein [Ryn]. Per Rad geht es anschließend zur ehemaligen Schäferei und weiter zur Wolfsschanze, wo sich die Reste des ehemaligen Führerhauptquartiers befinden. Bei einer Führung sehen Sie u. a. den Gedenkstein, der an Graf von Stauffenberg und die Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 erinnert. Wer will, fährt einen individuellen Abstecher (plus 17 km) nach Rastenburg [Ketrzyn]. Sehenswert sind die Ordensburg und die Wehrkirche St. Georg, in der ein Bild aus der Schule Lukas Cranachs untergebracht ist. Durch Wiesen, Felder und einsame Dörfer geht es nach Wilkasy, wo die MS CLASSIC LADY Sie wieder erwartet.

5. Tag, Mittwoch: Wilkasy – Lötzen – Goldapgar-See – Wilkasy (ca. 54 km)

Die Radtour führt über Lötzen [Gizycko] zum

Goldapgar-See. Sie unternehmen einen Rundgang durch Lötzen, das Wassersportzentrum Masurens, und sehen eine handbetriebene Drehbrücke, die immer noch in Betrieb ist und ein seltenes Technikdenkmal darstellt. Weiter geht es zu der nach Plänen des preußischen Hofarchitekten Schinkel erbauten Kirche, in der jetzt wieder deutschsprachige Gottesdienste stattfinden. Bei Lötzen besuchen Sie die Feste Boyen aus der Mitte des 19. Jh., die zur Absicherung der Engstelle zwischen Löwentinsee und Mauersee errichtet wurde. Weiter geht die Fahrt zum Goldapgar-See, dann um den See herum und über Possessern nach Wilkasy zurück zum Schiff.

6. Tag, Donnerstag: Wilkasy – Rhein – Zondern – Nikolaiken (ca. 42 km)

Der heutige Tag beginnt mit einer stimmungsvollen Schifffahrt auf der schönen „Fünf-Seen-Route“ nach Szymonka. Erste Station der Radtour ist Rhein mit seiner Ordensburg aus dem 14. Jh. Die Burg wurde im barocken Stil umgestaltet und diente eine Zeit lang als Gefängnis. Heute ist hier ein mondänes Hotel untergebracht. Im Innenhof kann man ein glasüberdecktes Rittergrab mit Beigaben betrachten. Dann geht die Tour weiter nach Zondern. In einem 200-jährigen Bauernhaus hat die Familie Dickti ein Heimatmuseum mit vielen alten Hausgeräten und typisch masurischen Möbeln eingerichtet. In der Scheune nebenan stehen alte landwirtschaftliche Gerätschaften und Maschinen. Nach dem Besuch des Museums führt der Weg am Talter Gewässer entlang nach Nikolaiken und zur Anlegestelle der MS CLASSIC LADY.



7. Tag, Freitag: Nikolaiken – Eckertsdorf – Kruttinnen –

Nikolaiken (ca. 43 km)

Nach einer kurzen Schiffsfahrt beginnt die Radetappe in Kamien und führt über Eckertsdorf nach Kruttinnen. In Eckertsdorf [Wojnowo] liegt inmitten herrlicher Naturlandschaft das russisch-orthodoxe Kloster der Philipponen. Die sog. Altgläubigen ließen sich 1825 hier nieder. Ihre Häuser und die Holzkirche mit goldenem Zwiebelturm verweisen auf das russische Erbe der Glaubensflüchtlinge. Das ausgedehnte Waldgebiet der Johannisburger Heide wird durchzogen von einem glasklaren Flüsschen, das reich an Fischen und Krebsen ist. Die Stocherkahnfahrt auf der Kruttinna gilt als Höhepunkt jeder Masurenreise. Lassen Sie die Seele baumeln, während Ihr Boot fast geräuschlos durch das kristallklare und fischreiche Wasser gleitet. Ausgangsort ist das Dorf Kruttinnen, wo man u. a. auch masurische Handarbeiten, Souvenirs und Kunsthandwerk kaufen kann. Besonders reizvoll ist die Einkehr in einem Lokal mit Terrasse direkt am Fluss, wo frischer Fisch serviert wird. Über Galkowo mit dem Reiterhof Gut Ferenstein und dem Forsthaus, in dem heute ein nostalgisches Restaurant untergebracht ist, führt die Radtour zurück zur Anlegestelle in Nikolaiken.

8. Tag, Samstag: Verlängerung/Abreise

Transfer nach Warschau (Ankunft Warszawa Centralna ca. 11:45 Uhr, Ankunft Flughafen ca. 12:20 Uhr). Zum Reisebeginn oder Reiseende empfehlen sich Zusatznächte in Warschau, einer pulsierenden Metropole mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und interessantem Kulturprogramm.

Änderungen aus zwingenden Gründen bleiben vorbehalten.



■ Termine 2021

Anreise wöchentlich samstags vom **12.06. bis 04.09.**

■ Preise pro Person

Hauptdeck Doppelkabine	1.045 €
Hauptdeck Doppelkabine zur Alleinbenutzung	1.440 €
Oberdeck Doppelkabine	1.145 €
Radmiete pauschal (zahlbar vor Ort)	75 €
Elektrorad auf Anfrage	
(nur begrenzte Anzahl, zahlbar vor Ort)	165 €
Mitnahme eigenes Rad im Transferbus auf Anfrage	
Parkplatz in der Nähe der Anlegestelle für die Dauer der Radreise (zahlbar vor Ort)	45 €

■ Enthaltene Leistungen

- Transfer Warschau-Schiff-Warschau (ohne Radtransport)
- 7 x Übernachtung in Kabine mit DU/WC
- 7 x Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- deutschsprachige Reisebegleitung
- Eintritte und Besichtigungen: Wolfsschanze inkl. Führung, Festung Boyen, Heimatmuseum in Zondern, Tarpan-Station in Popieln, Philipponen-Kloster
- Fähr- und Stocherkahnfahrt
- Hafens-, Schleusen- & Brückensteuern
- Informationsmaterial (1 x pro Kabine)

■ Nicht eingeschlossen

Ausgaben privater Art (Getränke, Telefon, etc.), Trinkgelder, Reiseversicherungen und Parkplatz vor Ort.

■ Verpflegung

Der Tag beginnt mit einem kräftigen Frühstücksbuffet. Abends erwartet Sie an Bord ein landestypisches Menü oder ein rustikales Barbecue an Land. Entlang der Radstrecke gibt es mittags preiswerte Einkaufs- bzw. Einkehr-Möglichkeiten.

■ Mindestteilnehmerzahl

15 Personen. Bei Nichterreichen kann die Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn abgesagt werden.

Sie benötigen für diese Reise einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass. **Diese Reise ist nicht barrierefrei.**

■ Veranstalter

DNV-Touristik GmbH, Bolzstraße 126, 70806 Kornwestheim

■ Information & Buchung



DNV-Touristik GmbH
Bolzstraße 126
70806 Kornwestheim

Telefon: (07154) 13 18 30
E-Mail: info@dnv-tours.de
Internet: www.dnv-tours.de

Schiff und Besatzung

Die MS CLASSIC LADY wurde speziell für Radtouren auf der Masurischen Seenplatte gebaut. Das Schiff ist 44 m lang und 7 m breit. Es bietet 20 Außenkabinen mit je 11 m². Auf dem Oberdeck befindet sich das Panorama-Restaurant und ein großes Sonnendeck lädt zum Entspannen ein. An Bord herrscht eine familiäre, ungezwungene Atmosphäre. Die Kabinen sind mit jeweils zwei unteren Betten, Klapp Tisch, Kleiderschrank, Safe und einem eigenen Sanitärbereich mit DU/WC ausgestattet. Sie verfügen über Heizung sowie über Steckdosen mit 220 Volt. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt, ebenso ist in jeder Kabine ein Fön vorhanden.

Räder und Radstrecke

Vor Ort mieten Sie Unisex-Räder mit 7-Gang Nabenschaltung, Rücktrittbremse und Satteltasche. Die mittelschweren Strecken führen durch zumeist sanft gewelltes bis hügeliges Gelände mit wenigen größeren Steigungen auf teilweise auch sandigen Feld-, Wald- und Wiesenwegen, sowie auf Asphaltstraßen mit wenig Verkehr. Bei einigen kürzeren Etappen muss mit etwas mehr Verkehrsaufkommen gerechnet werden. Die Tour mit einer Gesamtlänge von etwa 260 km erfordert eine gewisse Kondition und Radtourenenerfahrung mit unterschiedlichen Wegebeschaffenheiten. Weniger geübte Radler können auch einmal eine Strecke aussetzen und auf dem Schiff bleiben.

Masuren-Shuttle

– **nach Masuren:** Flughafen Warschau Frederic Chopin ab ca. 15:00 Uhr, Bahnhof Warszawa-Centralna ab ca. 16:00 Uhr*, Nikolaiken an ca. 20:45 Uhr*

– **nach Warschau:** Nikolaiken ab ca. 7:00 Uhr, Bahnhof Warszawa-Centralna an ca. 11:45 Uhr*, Flughafen Frederic Chopin an ca. 12:20 Uhr* (*alle Transfer-Zeiten ohne Gewähr, da unvorhersehbare Staus oder Behinderungen auf den Strecken zu Verzögerungen führen können)



Vorderseite

Die MS CLASSIC LADY an der Anlegestelle in Wilkasy bei Lötzen © DNV
 Masurische Seenlandschaft © Peer Schmidt-Walther
 Abendstimmung auf dem Sonnendeck der MS CLASSIC LADY © Gawenda
 Jeder 4. Storch ist ein Pole © Peer Schmidt-Walther

Innenseite

Blick auf Nikolaiken © Peer Schmidt-Walther
 Unterwegs in Masuren © Thorsten Brönner

Rückseite

Die Radtour beginnt © Thorsten Brönner
 Die MS CLASSIC LADY unterwegs © Peer Schmidt-Walther
 Kabine der MS CLASSIC LADY
 Stocherkahnfahrt © Peer Schmidt-Walther

